

15 Kolping-Teams im Volleyball-Vergleich

Zum vierten Mal trafen sich Mannschaften aus der Diözese in Seligenstadt

Seligenstadt (so) – Das Diözesan-Kolping-Volleyball-Turnier richtete die Kolpingfamilie Seligenstadt nunmehr zum vierten Mal in der Großsporthalle der Einhardschule aus. Dieses Turnier findet alljährlich statt. Ausrichter ist immer die Mannschaft, die beim vorangegangenen Turnier Sieger wurde.

Insgesamt 15 Mannschaften aus der gesamten Diözese Mainz beteiligten sich diesmal. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Sporthalle, geleitet von Kaplan Josef Mohr, begann der Turniertag. Zwei Gitarrenspielerinnen umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Bei den Vorrundenspielen

konnte sich das Seligenstädter Team klar behaupten, verfehlte aber dann bei der Hauptrunde nur knapp den Gruppensieg und spielte somit um den dritten Platz gegen die Mannschaft Eppertshausen I. In einem heißumkämpften Spiel konnte die Seligenstädter Mannschaft die zwei Gewinnsätze klar für sich entscheiden und sicherte sich somit den dritten Platz.

Im Endspiel standen sich die Mannschaften aus Dortelweil und Dieburg gegenüber. Nach einem ebenfalls spannenden Spielverlauf sicherte sich das Dieburger Team den Turniersieg.

Für die Kolpingfamilie Seligenstadt spielten Anja Lange, Markus

Kaiser, Thomas Pertzsch, Stefan und Wolfgang Reuter, Thomas Wagner und Manfred Gross.

Die Urkunden und Pokale für die teilnehmenden Mannschaften übergaben am Turnierende die Diözesansekretärin des Kolpingwerkes, Christa Schier, und Kaplan Josef Mohr. Aufgrund des insgesamt dreimaligen Turniersieges verblieb der Wanderpokal nun endgültig im Besitz der Seligenstädter Kolping-Volleyballmannschaft.

Die Kolpingfamilie Seligenstadt stiftete einen neuen Wanderpokal, welcher mit einer Inschrift versehen ist und auf das 40jährige Bestehen der Seligenstädter Kolpingfamilie verweist, das in diesem Jahr

gefeiert wird. Der Pokal wurde an die Siegermannschaft aus Dieburg übergeben.

Der Vorstand der Kolpingfamilie Seligenstadt sprach auch einen öffentlichen Dank an Kaplan Josef Mohr, die Diözesansekretärin Christa Schier und die beiden Gitarrenspielerinnen aus, die wesentlich zum Gelingen des Turnieres beigetragen haben. Auch die im Programmheft inserierenden Firmen, alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Kuchenspender und das junge Organisationsteam, die alle für einen reibungslosen Turnierablauf beitrugen, erfreuten sich der Dankbarkeit des Kolping-Vorstandes.